

142^r–191^v ›*De officio sepulture*‹; (176^r) *Litanei . . . Silvester. Hilari. Martine. Augustine. Ambrosi. Gregori. Nicolae. Nicolae. Adelfe. Dominice. Dominice. Thoma. Vincenti. Francisse. Jeronime. Benedicte. Gernharde. Anthoni . . . Anna. Maria Magdalena. Martha. Felicitas. Perpetua. Agatha. Margareta. Lucia. Agnes. Cecilia. Katherina. Barbara. Elyzabeth. Elyzabeth. Grigida. Ursula.*

191^v–207^r ›*Secuntur psalmi de passione domini*‹; (202^r) Credo (apostolische Form), (206^r) Credo (konstantinopolitanische Form).

207^r–208^r *Secuntur versus* (Verse aus der Bibel, aus Hymnen etc.).

208^r–214^r Orationen; (208^r) ›*Von sancto Dominico*‹, (209^r) ›*Item dis oratio lis über die VII psalmen an der eschmittwuch und am hohen durnstag*‹, (210^r) ›*dis lis vor der oder in der crütz wuchen vor der lettenien*‹, (210^v) ›*Dis lis über des general capitel*‹, (210^v–211^r) ›*dis lis so man wil ein urteil geben über ein sach*‹, (213^v) ›*Dis vor geschriben gebett soll man auch dūn so man gern den regen hette us genomen fur die collecte Ad te nos sol man disse collecte lesen*‹. – 214^v–215^r leer.

215^v–217^r Nachtrag: ›*So man einer swester dis closters ir lypfal haltet*‹; (216^v) ›*Item dis ist wie man den sibenden und Tryssigsten halt*‹.

217^r–225^r Nachtrag: ›*Der monat chrützgang*‹ (Responsorien *Summe trinitati. Te sanctum dominum. Concede nobis*). – 225^v s. o.

226^r–228^v Nachtrag (16. Jh): Responsorien *Mundum vocans agni. Verbum vitae. O spem miram*. – 229^{rv} leer.

230^{rv} Nachtrag (17. Jh): ›*In festo corporis Christi*‹ (Responsorium *Homo quidam*).

Hs. 153

Obsequiale

Papier · 50 Bl · 16,5 x 11,5 · Dominikanerinnen · S. Katharina Freiburg? · 15. Jh²

VII–1. 2 x VI. V + 1. VI–10; Wortreklamanten; es fehlen zwischen Bl 13 und 14 ein Bl, nach Bl 50 zehn Bl, Textverlust nicht anzunehmen · zwei Hände (2^r–46^v. 47^r–50^r) · Quadratnotation auf vier roten Linien · rote Rubriken und rote Lombarden · roter Halblederbd (Stempel: Blüte quadratisch und Blüte ohne Rahmen); auf dem Rücken, unten 87 (Signatur des Freiburger Dominikanerklosters. Im VERZ. DOM. nicht speziell aufgeführt); Reste einer Lederschließe mit Messingbeschlag.

Für die Papiermarke Dreiberg mit zweikonturiger Stange und Kreuz gibt es laut PICCARD folgende Nachweisungen: LRegA Innsbruck, U I 6033, Luzern 1464; HStA Stuttgart, A 167 Bü. 3, Luzern 1465. Wahrscheinlicher Zeitraum der Beschriftung 1464–1467. Die Provenienz des Papiers ist Basel.

2^r Nachtrag (17. Jh): *Convent. Friburg. Ord. Praed.*

Der Einband besitzt den gleichen Stempel wie eine Inkunabel (Ink. 2^o K 7329) aus dem Freiburger Dominikanerkloster. Die Litanei (8^v–11^v) gibt bei Abwesenheit aller Diözesanheiligen nur wenig Aufschluß

über die Herkunft. Die doppelte Anrufung der Katherina deutet auf ein Katherinenkloster (Freiburg?). Die Hs kam später in das Freiburger Dominikanerkloster.

Ältere UB-Signatur des 19. Jhs nach dem BANDKATALOG: 101.

1^r Federprobe *dz ordinario*. – 1^v leer.

2^r–30^v Kranken- und Totenordo; *So man eine sieche swester bewaren . . .*; (7^v) › *Von dem verscheiden*◄, (8^v) *Letania . . . Silvester. Hylari. Martine. Augustine. Ambrosi. Gregori. Nicolae. Edmunde. Dominice. Dominice. Thoma. Vincenti. Francisce. Jeronime. Benedicte. Bernharde. Anthoni . . . Anna. Maria Magdalena. Martha. Felicitas. Perpetua. Agatha. Lucia. Agnes. Cecilia. Katherina. Katherina. Margaretha. Elizabeth. Barbara. Dorothea. Ursula*, (12^v) › *Commendacio*◄.

30^v–46^v › *Von dem ampt der begrebde*◄.

47^r–50^r Busspsalmen (Ps 6. 31. 37, 1–15). – 50^v leer.

Hs. 156

Obsequiale

Pergament · 29 Bl · 17,5 x 13 · Dominikaner? · 15. Jh¹

Einzelbl. 1 x V. IV–1. 1 x V. Einzelbl; Wortreklamanten; Folierung modern I. 1–28, es fehlt zwischen Bl 10 und 11 ein Bl, Textverlust, Bl I und 28 moderner Papiervorsatz und -nachstoß · Quadratnotation auf vier schwarzen Linien · Rubriken rot · rote Lombarden · moderner Pappband; auf dem Rücken unbeschriftetes Papierschildchen; Falze aus älterer Pergamenths.

Die Hs gehört in die Reihe der unter Hs. 126–134 beschriebenen, obwohl die bei diesen feststellbaren Subskriptionen und Einträge fehlen. Auffällig ist die unordentliche Notenschrift.

Ältere UB-Signatur des 19. Jhs nach dem BANDKATALOG: 104.

I^r–I^r leer.

1^v–25^r › *De officio sepulture*◄, durch Übersreibungen auch für das Totenoffizium von Nonnen eingerichtet. – 25^v–28^v leer, teilweise rastriert.

Hs. 158

Obsequiale

Pergament · 19 Bl · 17,5 x 13 · Dominikaner? · 15. Jh¹

Einzelbl. V–1. 1 x IV (V–2). Einzelbl; Wortreklamanten; Folierung modern I. 1–18, es fehlen vor Bl 1 eine Lage, zwischen Bl 4 und 5 ein Bl, zwischen Bl 9 und 10, 17 und 18 je ein Bl (Doppelbl der zweiten Lage), Bl 5–7. 10 beschädigt, in allen Fällen Textverlust, Bl I und 18 moderner Papiervorsatz und -nachstoß · Quadratnotation auf vier schwarzen Linien · Rubriken rot · rote Lombarden · moderner Pappband; auf dem Rücken unbeschriftetes Papierschildchen.